

Merksätze zum Feedback (nach Emminger 2009)

1. Objektive Rückmeldungen gibt es nicht

Aussagen von einer Person über das Verhalten einer anderen Person sind keine objektiven Wahrheiten. Sie sind immer persönlich gefärbt, weil es Aussagen durch eine persönliche »Brille« sind. Der Beobachter unterliegt dabei dem Phänomen der eigenen »subjektiven Theorien« über Unterricht.

2. Rückmeldungen über das situative Verhalten

Feststellungen einer Person über eine andere dürfen nur das situative Verhalten des Beobachteten beschreiben. Sie enthalten keine Aussagen über den »Kern« oder »Charakter« einer Person, sondern über deren Erscheinungsbild. Es müssen Aussagen zu einem Verhalten sein, das veränderbar ist.

3. Immer zuerst positive Rückmeldungen

Entweder positive und kritische Rückmeldungen oder gar keine – und die positiven immer zuerst! Es ist wichtig, dass sowohl der Sender als auch der Empfänger beide Dimensionen beachten. Einseitigkeit führt immer zu Verzerrungen. Außerdem helfen positive Aspekte dem Empfänger, Kritisches zu akzeptieren und zu verdauen.

4. Keine negativen oder positiven Verallgemeinerungen

Jede einzelne Verhaltensvariable gilt für sich. Von einem beobachteten Verhalten auf das Gesamtverhalten zu schließen, ist ein Kurzschluss. Weder darf ein einzelnes Verhaltensbeispiel zum »Drama« noch zum »Glücksschlüssel« hochgespielt werden.

5. Jeder spricht nur für sich selbst

Jeder spricht per »ich« und nicht per »man«. Der Feedbackgeber spricht den Empfänger direkt und persönlich an. Jeder bezieht sich auf seine eigenen Erfahrungen und Empfindungen.

6. Bei Störungen »Signal« geben

Wer sich verletzt oder durch die aktuelle Situation verunsichert fühlt, teilt dies dem anderen sofort mit, sodass darüber gesprochen werden kann.

7. Jeder ist für sich selbst verantwortlich

Rückmeldungen sind keine Verdikte und keine Verpflichtungen, sondern Angebote zur Selbstprüfung. Der Empfänger entscheidet selbst, was er aufnehmen, annehmen und gegebenenfalls bei sich verändern will – und was nicht.

8. Strikte Vertraulichkeit und Datenhoheit

Alles, was im Rahmen von persönlichem Feedback gesprochen wird, bleibt ausschließlich im Kreis der Anwesenden und wird nicht nach außen weitergetragen.